



DOCTOR

EDUARD LISZT

über seine Bitte aus kaiserlicher und königlicher Machtvollkommenheit be-
mogen gefunden, den ihm verliehenen Ritterstand Unseres österreichisch-kai-
serlichen auf seinen Better

**EDUARD
LISZT**

sammt dessen ehelicher Nachkommenschaft beiderlei Geschlechtes für alle
künftigen Zeiten zu übertragen

WIR

gestatten insbesondere, daß sich

**EDUARD
RITTER VON LISZT**

und seine ehelichen Nachkommen beiderlei Geschlechtes auch des in dieser Ur-
kunde mit den kunstmäßigen Farben entworfenen und nachstehend beschriebenen

RITTERLICHEN WAPPENS

bedienen mögen.

Ein von Roth und Blau gevierteter Schild. In dem oberen rechten so wie in dem
unteren linken Felde, ein aufspringendes silbernes Einhorn. Das obere linke gleich
wie das untere rechte mit drei Silberstreifen gepulvete Feld durchzieht ein rother mit
einem goldenen Sterne belegter Querbalken. Auf dem Hauptrande des Schildes
ruhen zwei gekrönte Turnierhelme, von dem rechten hängen rothe und von dem
linken blau, insgesammt mit Silber unterlegte Decken herab. Aus der Helmkrone
zur Rechten springt ein, dem im Schilde ersichtlichen ähnliches Einhorn einwärts
hervor, und jene zur Linken trägt einen offenen, das zweite und dritte Schildesfeld
wiederholenden Adlerflug.

